

## Landessynode 2018

### Gedanken von Björn Rudakowski zu zeitlich und örtlich begrenzten Ausnahmen von kirchlichem Recht Reisen mit leichtem Gepäck?



Die Drucksache 32 auf der diesjährigen Landessynode zeigt, dass die Evangelische Kirche im Rheinland zu großen grundlegenden Veränderungen in der Lage ist - wenn sie will! Der Beschluss der Landessynode sei eine Revolution in der Kompetenzzuweisung innerhalb der Strukturen der Ev. Kirche im Rheinland, behaupten die Kritiker. Allen voran Manfred Alberti\*. In Sachen Novellierung des MVG EKD jedoch, bleiben die Anträge aus Buko, Stäko und Gesamtausschüssen nahezu unbeachtet und für MAVen wird die „Reise“ nicht leichter.

Dem Kreissynodalvorstand und der Kreisverwaltung werden in der verabschiedeten Drucksache nie da gewesene Mittel zu gestanden, mit der sie sowohl erhebliche Gestaltungs- als auch Aufsichtskompetenzen erhalten. Böse Zungen behaupten, die Kreisverwaltung wird nach jenem Beschluss, in einem omnipotenten Zustand willkürlicher Selbstverwirklichung durchs evangelische Rheinland schweben können, weil sie ihre Arbeit festlegen und kontrollieren darf. Ob die Beschlüsse der Landessynode eine Zäsur im Presbyterial-Synodalen-Zeitalter darstellen, wie Alberti ahnen will, wird die Praxis zeigen.

Aber was wird eben genau in der Praxis geschehen?

Besteht durch diese Veränderung in den Strukturen der Ev. Kirche im Rheinland auch Handlungsbedarf für die zuständigen MAVen vor Ort? Blieben zukünftig Einstellungsverhältnisse, Trägerlandschaften und Weisungsbefugnisse in den Gemeinden und Kirchenkreisen unberührt, wenn beispielsweise das Verbandsgesetz Anwendung findet? **Wie werden die Mitarbeitervertretungen in diese Prozesse eingebunden?**

Es bleibt zu hoffen, dass mögliche Veränderungen in den Arbeitsabläufen, durch neue „Hoheitsstrukturen“, von den ausführenden Mitarbeiter\*innen gewissenhaft verinnerlicht werden können und sollten sich grundlegende neue Arbeitsmethoden daraus ergeben, die MAVen rechtzeitig und umfangreich informiert werden. Der Gesamtausschuss kann nur die altbewährte Empfehlung an die Regio-MAV-Sprecher\*innen und MAVen aussprechen, sich an ihre Dienststellenleitungen und Superintendent\*innen mit der Bitte zu wenden, sie über die Auswirkungen der getroffenen Beschlüsse der Synode zu informieren.

\* Der Beitrag „Kehrtwende im Rheinland“ von Pfarrer Manfred Alberti  
Ist zu finden auf den Seiten von <http://wort-meldungen.de>

Die komplette Drucksache zu "Arbeitsgruppe Leichtes Gepäck" finden Sie hier:

<http://www.ekir.de/www/downloads/DS32AGLeichtesGepaeck.pdf>

Weitere Drucksachen der Synode:

<http://www.ekir.de/www/ueber-uns/drucksachen-29291.php>

Foto: Perspektivwechsel der Landessynode 2018

<http://www.ekir.de/www/ueber-uns/fotodownloads29452.php>